

Die enge Verzahnung der Steuerungsprozesse erhöht die Wertschöpfung des Controllings

Optimierung des Steuerungs- und Planungsprozesses zur Verbesserung der Controllinginstrumente

Herausforderung

Der für die IT-Infrastruktur zuständige Bereich eines global agierenden Pharmakonzerns wird als Cost Center geführt. Die Steuerungsfähigkeit des Bereiches war durch unterschiedliche Problemstellungen im Bereich Controlling stark beeinträchtigt.

Unzureichende Verknüpfung zwischen Ist- und Plan-Kostenarten führten zu einer eingeschränkten Aussagekraft von Plan/Ist-Vergleichen und Abweichungsanalysen. Der gesamte Steuerungskreislauf war somit durchbrochen und die Effektivität des Controllings eingeschränkt. Aufgrund mangelnder Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse für die einzelnen Kennzahlen fehlte das Vertrauen in das Reporting. Zudem ließ der überproportional hohe Planungsaufwand bei Änderungen in den Planungsprämissen keine effektive Planung zu.

Lösungsansatz

Nach der Durchführung eines Benchmarkings wurden für die unterschiedlichen Hauptkostenarten Ziele und Inhalte der Planung detailliert und für die Planungsverantwortlichen klar verständlich beschrieben. Des Weiteren wurden die zu planenden Kostenarten einzeln erfasst und in Form einer Matrix den unterschiedlichen Kostenverantwortlichen auch visuell zugeordnet. Durch den Vergleich von geplanten Kosten mit dem Ist-Verlauf wurde der Steuerungskreislauf mit der Etablierung eines standardisierten und regelmäßigen Prozesses geschlossen, der Abweichungen von der Planung transparenter macht.

Ergebnisse

Die Konzeption und Etablierung des Planungsprozesses ist als ein integraler Bestandteil der Controlling-Wertschöpfungskette zu sehen, der mit anderen Phasen eng

verzahnt sein muss, um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens nachhaltig zu verbessern.

Die Erhöhung der Transparenz über Leistungen und Kosten stand im Vordergrund, um einen effektiven Steuerungskreislauf einzuführen, der die Beteiligten mit den notwendigen Informationen versorgt, um dadurch kosteneffizienter handeln zu können.

Durch das Schließen des Steuerungskreislaufs kann das Controlling seine Funktion als effektives Frühwarnsystem und Entscheidungsinstrument erfolgreich erfüllen. Aus der gewonnenen Transparenz können Maßnahmen abgeleitet und stetig verbessert werden, um den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens nachhaltig zu sichern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erhalten Sie von uns weitere Informationen.

Ihr Ansprechpartner:

Jörg Bassen
Vorstand und Senior Partner

4C GROUP AG
Elsenheimerstr. 55a
D-80687 München
Telefon +49 89 599 882-0